



Südschweden durch Raum und Zeit



Raukar – Felsformationen in Gamlahamn, Färo

Geologisch – Paläontologische Exkursion nach Öland und Gotland im August 2021

Geological – Palaeontological Field Trip to Southern Sweden,
Öland and Gotland, August 2021

Thomas Krassmann

Bilder : Irene, Andreas und Thomas Krassmann



Reiseroute Südschweden im August 2021



Vom 10. bis zum 30. Juli 1983 fand das GGP -- das Große Geländepraktikum Südschweden des Geologisch – Paläontologischen Institutes der Universität Göttingen statt und eine 34- köpfige bunt gemischte Studentengruppe startete unter Leitung von Professor Otto Walliser und dem Trilobitenforscher Helmut Alberti nebst Frau Lieselotte Richtung Norden. Schweden galt damals als teures Reiseland und so wurde mit unserem Reisebus zunächst ein ALDI - Supermarkt aufgesucht und größere Mengen Verpflegung und Bier für drei Wochen eingelagert. Das Bier war dann schon bald aufgebraucht und so mußten wir uns in Schweden mit Pripps – einem ziemlich schal schmeckenden Leichtbier mit 2,5 % Alkohol behelfen. Ging aber auch und nach vielen Stunden täglichen Fossiliensammelns an sonnendurchfluteten Stränden auf Gotland und Öland schmeckte selbst Pripps !

Mit von der Partie war der damals gerade 21-jährige Autor dieser Zeilen, der gerade sein viertes Semester und sein Vordiplom hinter sich hatte. Hier ein Bild aus diesen bewegten Zeiten bei der Überfahrt nach Gotland



Finde zehn Unterschiede : Der Autor mit Brustbeutel auf der Überfahrt nach Gotland anno 1983 und links anno 2021 mit der Granitinsel Blå Jungfrun im Hintergrund

Die 1983er Exkursion* war – obwohl sie recht fossilienlastig war – doch sehr einprägsam, was vielleicht auch an dem nicht ganz unumstrittenen Führungsstil unseres Trilobitenforschers Dr. Alberti lag, der die Studenten immer gerne mit fragwürdigen Rufen zu mehr Tempo anspornen wollte. Immerhin blieben mir viele Örtlichkeiten und selbst Namen wie Prästens Badkar, Andrarum und selbst Bjärsjölagård im Gedächtnis haften, was für die Qualität der Exkursion spricht. In jedem Fall entstand später der Wunsch, sich noch einmal ein wenig in Südschweden umzusehen. Und das haben wir als Familie in diesem Sommer 2021 - 38 Jahre später - tatsächlich getan und über diese Reise wollen wir hier erzählen, mit einem gelegentlichen Rück- und Seitenblick auf das damalige große Geländepraktikum.

* Reiseroute und besuchte Lokalitäten finden sich im Anhang



So brachen wir am Freitag, dem 13. August 2021 zu unserer Reise nach Südschweden mit Öland und Gotland auf. Das war wohl ein Fehler ! Schon die alten Seekapitäne wußten, das man eine Reise nicht an einem Freitag, dem 13. antreten soll und ich bin inzwischen geneigt, den alten Fahrleuten Recht zu geben. Doch zunächst ging es mit unserem Touran flott voran Richtung Norden und wir erreichten nach einem Stadtbummel in Stralsund am Samstagabend Rügen, wo wir uns noch den schön restaurierten Seesteg im Seebad Sellin anschauten. Unsere Bemühungen, in der Nähe von Sassnitz ein Nachtquartier zu ergattern, scheiterten aber kläglich. Alles war voll und ausgebucht und so zelteten wir notgedrungen bei Regenwetter auf der Wiese vor dem langgezogenen Prora - Komplex, der inzwischen weitgehend saniert wurde.

Am Sonntagmorgen ging es dann mit der neuen Katamaran – Schnellfähre in zweieinhalb Stunden von Sassnitz nach Ystad in Schweden. Zwar herrschte Maskenpflicht an Bord, aber unseren Coronatest wollte keiner sehen...später in Schweden gab es auch keine Maskenpflicht oder Testpflicht mehr und von der immer noch herrschenden deutschen Coronapanik ist in Schweden wohl tuend wenig zu merken. Nach einem Spaziergang durch das sonntägliche Ystad ging es ostwärts entlang der schwedischen Küste nach Simrishamn, wo wir verschiedene Örtlichkeiten der Schwedenexkursion 1983 aufsuchten, dann weiter nach Norden bis Pukavik, wo wir in einer netten kleinen Campinghütte übernachteten. Am 17. August starteten wir morgens Richtung Olofström, um dort ein vermeintliches Volvomuseum zu besuchen. Auf halber Strecke gab es auf einmal einen Schlag : der Motor setzte schlagartig aus und unter Hinterlassung einer prächtigen Ölspur blieb der Touran nach hundert Metern am Strassenrand liegen. Ich ahnte schon, was nun kam und nach Abschleppen durch den Falck Rettungsdienst und kurzer Inspektion in einer VW - Vertragswerkstatt in Karlshamn hieß es tatsächlich auch bald :

„Das Auto fing an zu schütteln und leckte Öl. Löcher im Motorblock.
Die Pleuelstange befindet sich im Motorraum“

Mit anderen Worten : Exitus des Touranmotors am fünften Tag der Reise und wir waren erst einmal in Karlshamn gestrandet und hatten alle Hände voll zu tun, unsere Weiterreise nebst Verschrottung des Tourans in Schweden zu organisieren, wobei die VW Vertragswerkstatt sich nicht besonders hilfsbereit zeigte. Ein Geologenfreund im Norden Schwedens half netterweise aus und von großer Hilfe war auch unser Autoclub ARCD, der uns bei der Besorgung eines Peugeot 3008 - Mietwagens (Automatik) mitsamt Kostenübernahme großzügig unterstützte. Zwei Tage später konnten wir unsere Reise Richtung Karlskrona fortsetzen. Weiter ging es via Kalmar auf die langgestreckte Insel Öland, wo wir zauberhafte Stunden am Leuchtturm an der Nordspitze Horns Udde verbrachten, aber auch das Weltkulturerbe Stora Alvaret mit der Wikingerburg Eketorp im Süden der Insel besichtigten. Als eindrucksvoll empfand ich auch die schön aufgeschlossenen kambrischen und ordovizischen Schichten, die hier seit über 500 Millionen Jahre so liegen, als ob sie erst gestern entstanden wären.

Gotland und die Nachbarinsel Farö schliesslich erreichten wir nach der Überfahrt mit dem großen Fährschiff Visborg am 23. August. Eine beeindruckende Insel. Manches hat sich im Stadtbild der früheren Hansestadt Visby verändert seit der Exkursion 1983, aber Gotland ist auch heute noch ein Paradies für die Sammler silurischer Korallen und sonstiger Fossilien. Eindrucksvoll war auch das Freilichtmuseum in Bunge, die Bildsteine und Schiffssetzungen aus der Wikingerzeit und besonders auch die Strandwälle und pittoresken Raukarpfeiler an der gotländischen Küste, die wohl als hochgewachsene voneinander isolierte Algenriffe zu verstehen sind.

Unsere Rückfahrt führte uns dann ins Landesinnere von Südschweden. Dort fernab der Küste besuchten wir bei mittlerweile durchwachsenen Wetter das Goldrevier Ädelsfors, die Dom- und Universitätsstadt Växjö mit ihrem Glasmuseum sowie gegen Ende der Reise Älmhult, wo unweit des Geburtshauses des berühmten Biologen Carl von Linné im Jahr 1958 das erste IKEA Kauf-



haus eröffnet wurde. Heute ist dies ein großes und sehenswertes Museum und gleich daneben befindet sich das einzige IKEA – Hotel der Welt, in dem wir gerne übernachteten. Schliesslich landeten wir wieder in Karlshamn, wo wir noch einen kleinen Abstecher in den Safaripark Eriksberg mit allerlei Schalenwild unternahmen und ein letztes Mal die schwedische Schärenküste genossen.

Pünktlich gaben wir anschliessend unseren Peugeot bei der Circle – K Tankstelle in Karlshamn ab und übernachteten im nahen Best Western Hotel. Die Rückreise nach Deutschland am nächsten Morgen gestaltete sich dann nicht ganz so elegant wie im eigenen Auto, sondern bestand aus einer zeitlich penibel aufeinander abgestimmten Folge von sehr früher Taxifahrt vom Hotel zum Bahnhof, Zugfahrt nach Kristianstadt, Busfahrt nach Ystad, Fährfahrt nach Sassnitz und erneuter Taxifahrt nach Bergen auf Rügen. Hier konnten wir dann unseren deutschen Mietwagen – diesmal ein Mercedes B180 mit Automatik und viel elektronischen Klimbim bei Europcar in Empfang nehmen. Einiges an Gepäck und Campingausrüstung mußten wir in Schweden zurücklassen, aber insgesamt verlief die geschilderte Rückreise nach Rügen doch sehr glatt und bemerkenswert unkompliziert. Von Rügen aus kamen wir dann an diesem Tag noch bis nach Fürstenberg an der Havel. Unterwegs schauten wir noch kurz beim Stechlinsee vorbei, bis wir dann am Abend des 31. August 2021 wieder zu Hause ankamen.

Zusammenfassend hat uns Südschweden sehr gut gefallen, besonders die idyllische Schärenküste und die vielen schmucken Schwedenhäuser, die einem oft den Eindruck geben, Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga oder die Kinder aus Büllerbü kommen gleich um die nächste Ecke gelaufen. Aber auch die im Gegensatz zu Deutschland doch sehr entspannte Lebensart, nicht nur in Hinblick auf Corona, empfanden wir als sehr erholsam. Schweden ist auch nicht mehr so teuer wie ehemals und die Qualität und Auswahl an Speisen und Spirituosen – sprich : Bieren ist gegenüber 1983 deutlich besser geworden. Pripps war gestern !

Das überwiegend sehr schöne Wetter und das überraschenderweise fast vollständige Fehlen der Mücken taten sein Übriges, um die Stimmung zu beflügeln. Schliesslich empfand ich es persönlich auch sehr angenehm, das bei unserer „Strandung in Karlshamn“ niemand den Gedanken äußerte, die Reise dort vorzeitig zu beenden und nach Deutschland zurückzufahren. Jeder von uns half mit Kräften mit, die Reise weiter zu tragen und so zu einem gemeinsamen Erfolg werden zu lassen !

Auch diesmal sind die folgenden Bilder ein „Best of“ Gemeinschaftswerk von drei Personen, deren Aufnahmen einander bildlich ergänzen. Danke an alle Teilnehmer an dieser Stelle für die schöne und trotz manchen Stressfaktors unterwegs doch durchaus harmonische Reise. Das sagte ich neulich schon einmal, wiederhole es hier aber gerne wieder !

Und ab hier wollen wir nun unsere Bilder sprechen lassen...



Låt oss åka till Sverige !*



Impressionen von der Katamaranfähre Sassnitz - Ystad



Bildquelle : FRS - Homepage

* Auf geht's nach Schweden !



Välkommen in Schweden : Ehemaliges Franziskanerkloster und Museum in Ystad



„Starköl“ mit 5,3 % - die Bierqualität in Schweden hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert !



Reiche Auswahl an Goodies : Nirgendwo wird soviel Lakritz gegessen wie in Schweden !



Auch Hot Dogs gibt es in allen nur denkbaren Variationen, gerne auch mit Mos / Kartoffelbrei



Backåkra bei Ystad : Sommersitz des früheren UN – Generalsekretärs Dag Hammarskjöld



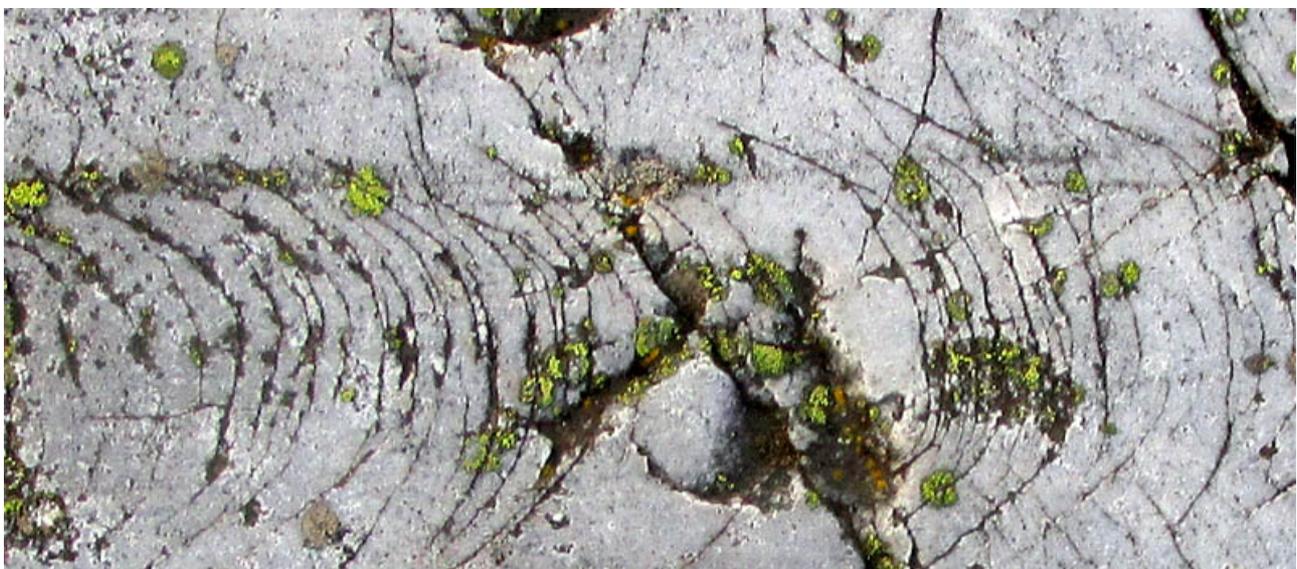
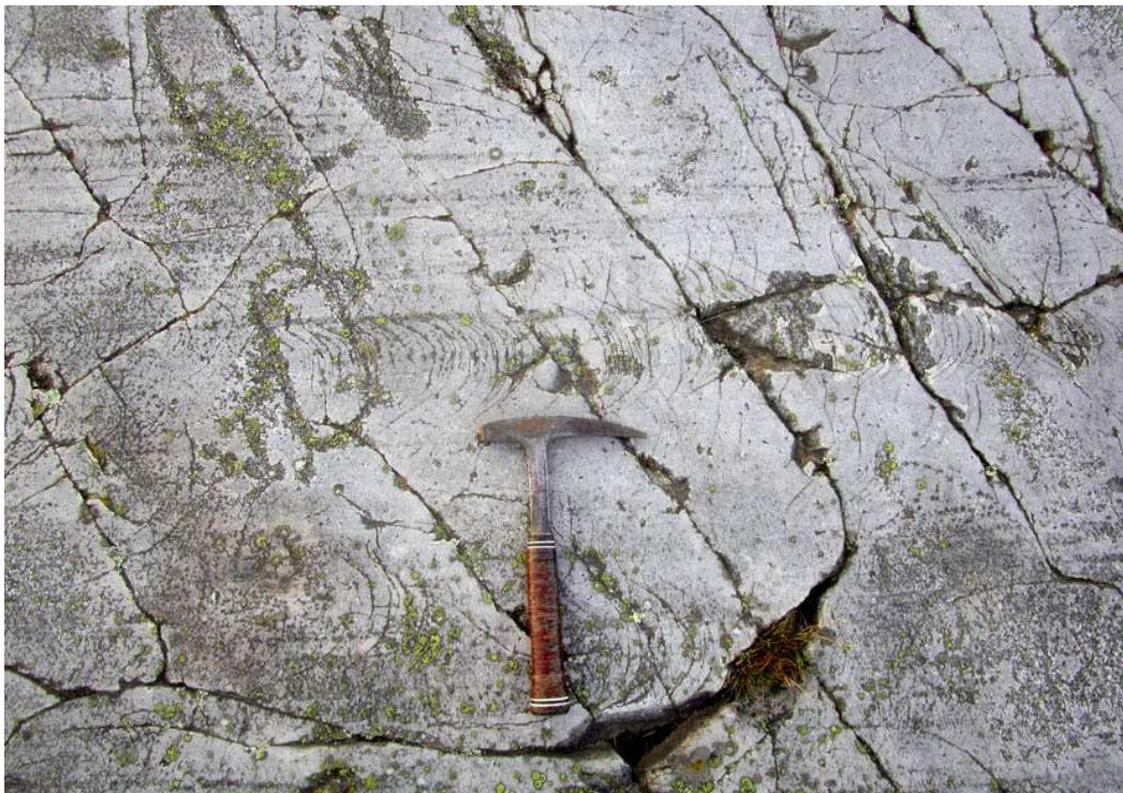
Glimminge Hus : eine gut erhaltene spätmittelalterliche Burg bei Simrishamn mit eindrucksvollen Türbauwerk



570 Millionen Jahre alte kambrische Wellenrippel im Hardeberga - Quarzit bei Brantevik



Abendlicher Langosimbiß im Hafen von Simrishamn mit Krabben – Kaviarfüllung : Lecker !



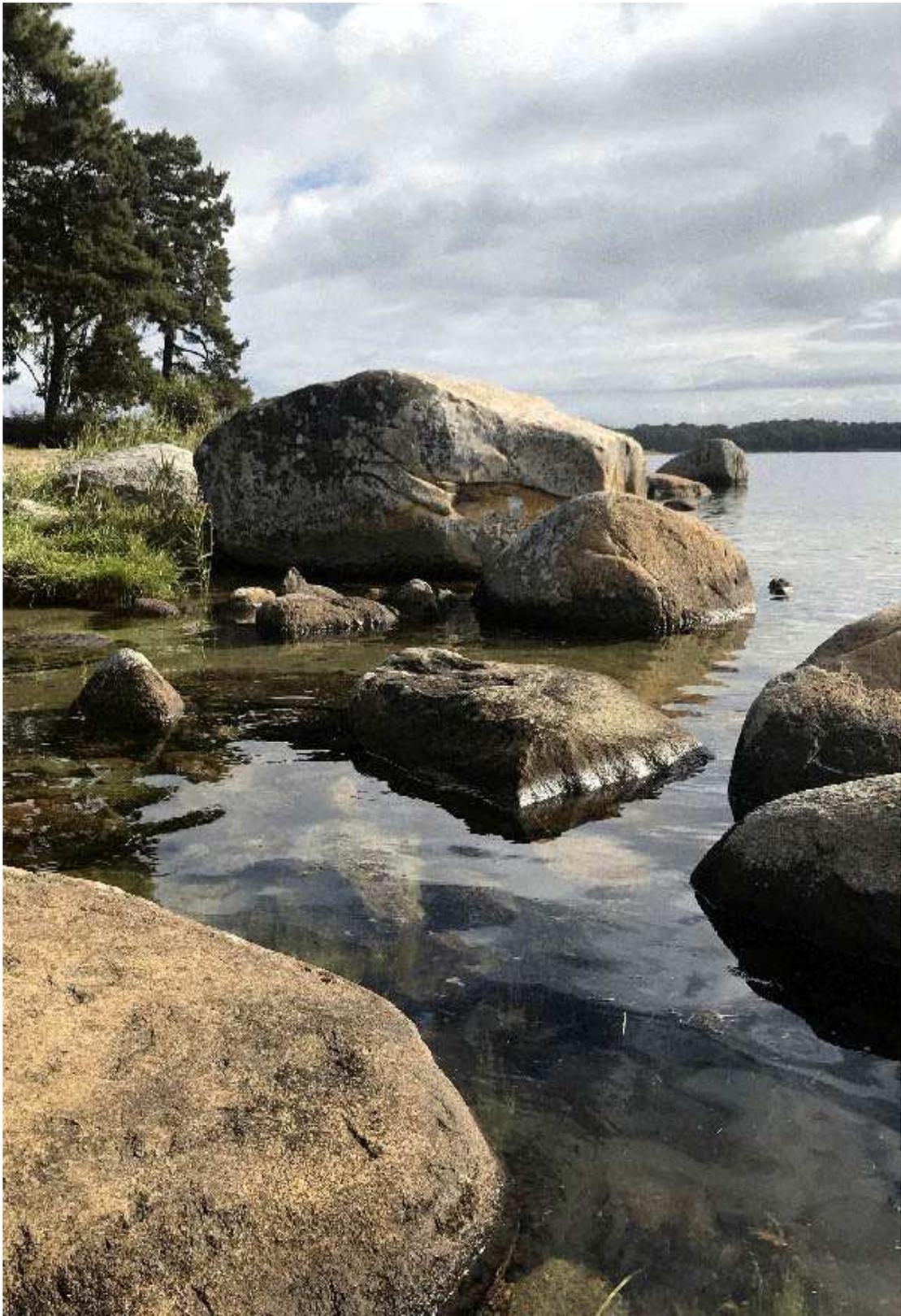
Unter 3000 Meter Eisbedeckung wurde in der letzten Eiszeit auch ein kambrischer Hardeberga - Quarzit plastisch : Schleppspuren von Geröllen am Gletschergrund zeigen die Bewegungsrichtung des Eises an.



Auf Exkursion im Sommer 1983 : Damals waren die Alaunschiefer in Andrarum noch hervorragend aufgeschlossen



2021 ist der Alaunschiefer in Andrarum leider ziemlich zugewachsen, aber dafür gibt es heute schön restaurierte Betriebsanlagen mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit



Schärenidylle direkt am Alholmens Campingplatz



Gärten am Hafen in Karlshamn



Überall ist Bullerbü...



Historischer Handelskontor mit Originalausstattung von 1850 im Stadtmuseum Karlshamn



Hier entdeckten wir auch verblüffend Vertrautes, sogar zum Anfassen



Das Landgut Skräve bei Karlskrona : Weltkulturerbe in schwedischer Antike



Idyllisches Badehaus des Landgutes Skräve



Fußgängerzone von Karlskrona, frisch geputzt



Karlskrona ist immer noch schwedischer Flottenstützpunkt und täglich spielt die 1685 gegründete Marinekapelle



Stilleben am Hafen von Kristanopel auf dem Weg nach Öland



Öland in Sicht !



Schloßruine Borgholm im milden Abendlicht



Trubel in der Fußgängerzone von Borgholm am nächsten Vormittag



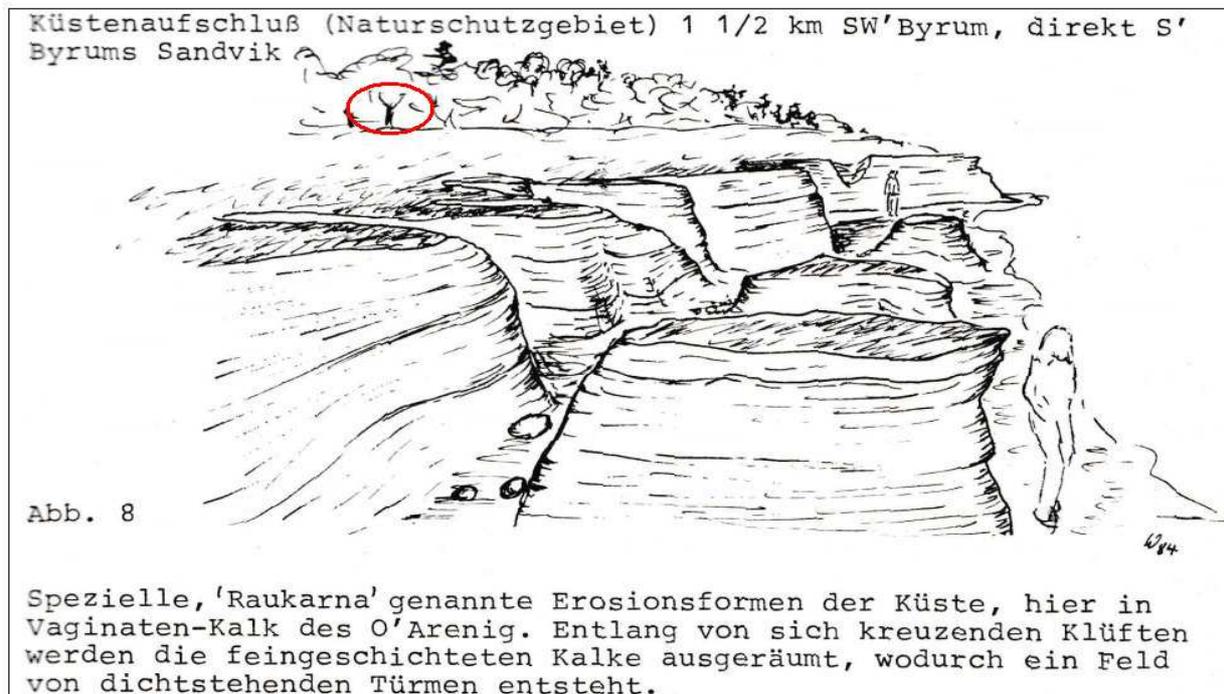
Pittoreske Raukarküste bei Byrum



mit Größenmaßstab !



Besuch von Byrum auf der Exkursion 1983 mit Professor Walliser, hier bei der Vorlesung



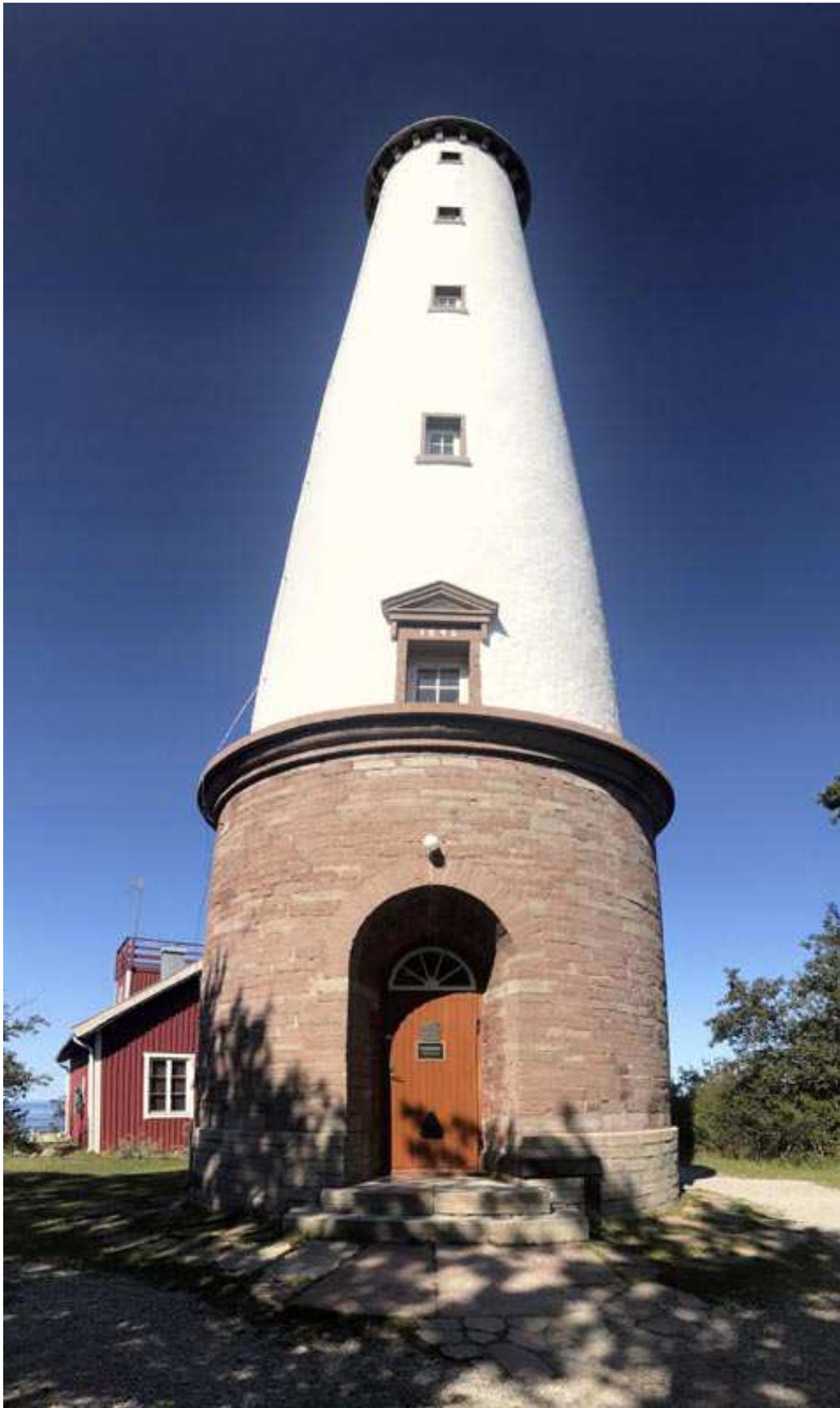
Auszug aus dem Exkursionsführer von 1983 mit Zeichnung von Professor Walliser. Man beachte die im roten Kreis stehende gestikulierende Person, bei der es sich vermutlich um Herrn Alberti handelt, der die Studenten gerne mit „Hopp, Hopp Hopp“ Rufen zur Eile anspornte !



Hier Herr ~~Hopp-Hopp-Hopp~~ Alberti bei der Probenahme auf Öland



1983 : Am Abend eines langen, sehr sonnigen Geländetages - die gingen gerne bis 8 Uhr abends - auf dem Campingplatz Mölletorp nahe der Kalmarsundbrücke



Der Leuchtturm von Horns Udde, der Nordspitze Ölands. Ein zauberhafter Ort...



Unser Standquartier auf Öland in Egby mit Séparée für die Jugend



Öland ist die Insel der 400 Windmühlen !



Rekonstruierte eisenzeitliche Wikingerburg Eketorp im Süden von Gotland



Innenansicht – Panorama von Eketorp



Orthoceren – fossile, bis 2 meter lange Tintenfischgehäuse -
treten im Ordovizium von Öland massenhaft auf



500 Millionen Jahre alte, völlig unverfaltete Ordoviziumschichten nahe Ottenby in Südöland



Schiffsetzung (Wikingergrab) bei Gettlinge, auch hier waren wir schon auf der Exkursion 1983



Runenstein von Karlevi im Abendlicht mit Skaldengedicht, der den Tod des Dänenkriegers Sibbe beklagt, der um das Jahr 1000 lebte



Destination Gotland : Die Visborg ist ein richtig großes Fährschiff !



Innenstadt Visby 1983 und 2021 im Vergleich



Bildquelle : Internet



Prächtiger Bildstein aus der Wikingerzeit im Gotlandmuseum / Visby



Nicht immer waren die Zeiten in Gotland so friedlich wie heute...



Ireviken : Bekannter Fundort für Korallen aus dem Silur. Schon Carl von Linné besuchte die Bucht 1741
1983 holten wir uns hier bei stundenlangen Sammeln einen heftigen Sonnenbrand...



Schönes Fundstück mit herausgewitterten Silurkorallen von Ireviken



Tafel aus dem Gotlandbuch von Carl von Linné (1745) mit einer Reihe typischer silurischer Korallen



Kalkmuseum in Blåse. Immer noch spielt die Kalk- und Zementgewinnung auf Gotland eine große Rolle



Moderner Zementmergelbruch bei Slite in der Abenddämmerung



Hohe Raukar – Kalksteinpfeiler sind typisch für viele Küstenabschnitte von Gotland und der benachbarten Insel Färo : hier bei Langhammaren oben und der Raukar - Hund von Gamlahamn unten



Bis zu acht Meter hohe Raukare bei Langhammaren im Norden von Farö, die als Stromatoporen Algenriffe zu deuten sind (Detail im kleinen Bild)



Freilichtmuseum Bunge : Ordentliche Bierkrüge hatten die Leute damals !



Strandwälle - hier bei Gamlahamn - zeigen den Anstieg von Gotland in den letzten 5000 Jahren an



Abschied von Gotland : Ufer bei Djupvik mit Blick auf die beiden Karlsö – Inseln
Unten an den Felsen fanden wir einen Geologenhammer !



Kakteengarten am Dom zu Växjö mit der markanten Doppelspitze



Modern, aber stilvoll gestalteter Altarraum im Dom zu Växjö

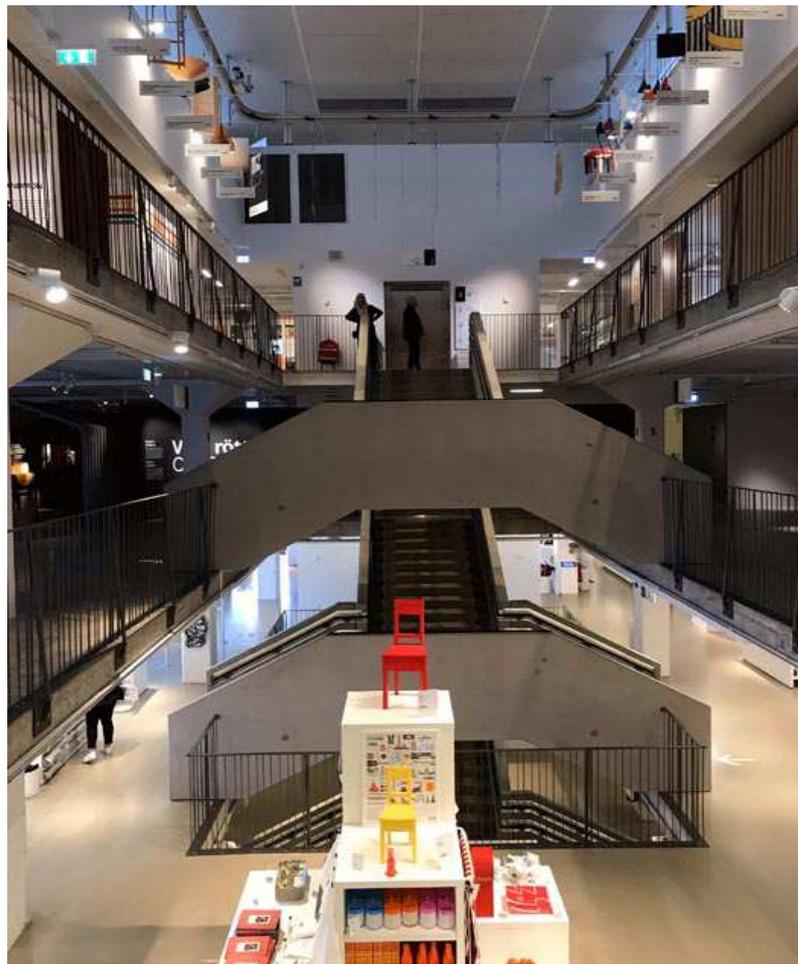


Geburtshaus von Carl von Linné, der 1707 hier in Råshult das Licht der Welt erblickte



IKEA – Museum in Älmhult, eingerichtet im 1958 eröffneten ersten IKEA – Kaufhaus der Welt

(Photo : Tourismusbüro Älmhult)



Innenansicht des gut gemachten und informativen IKEA – Museums

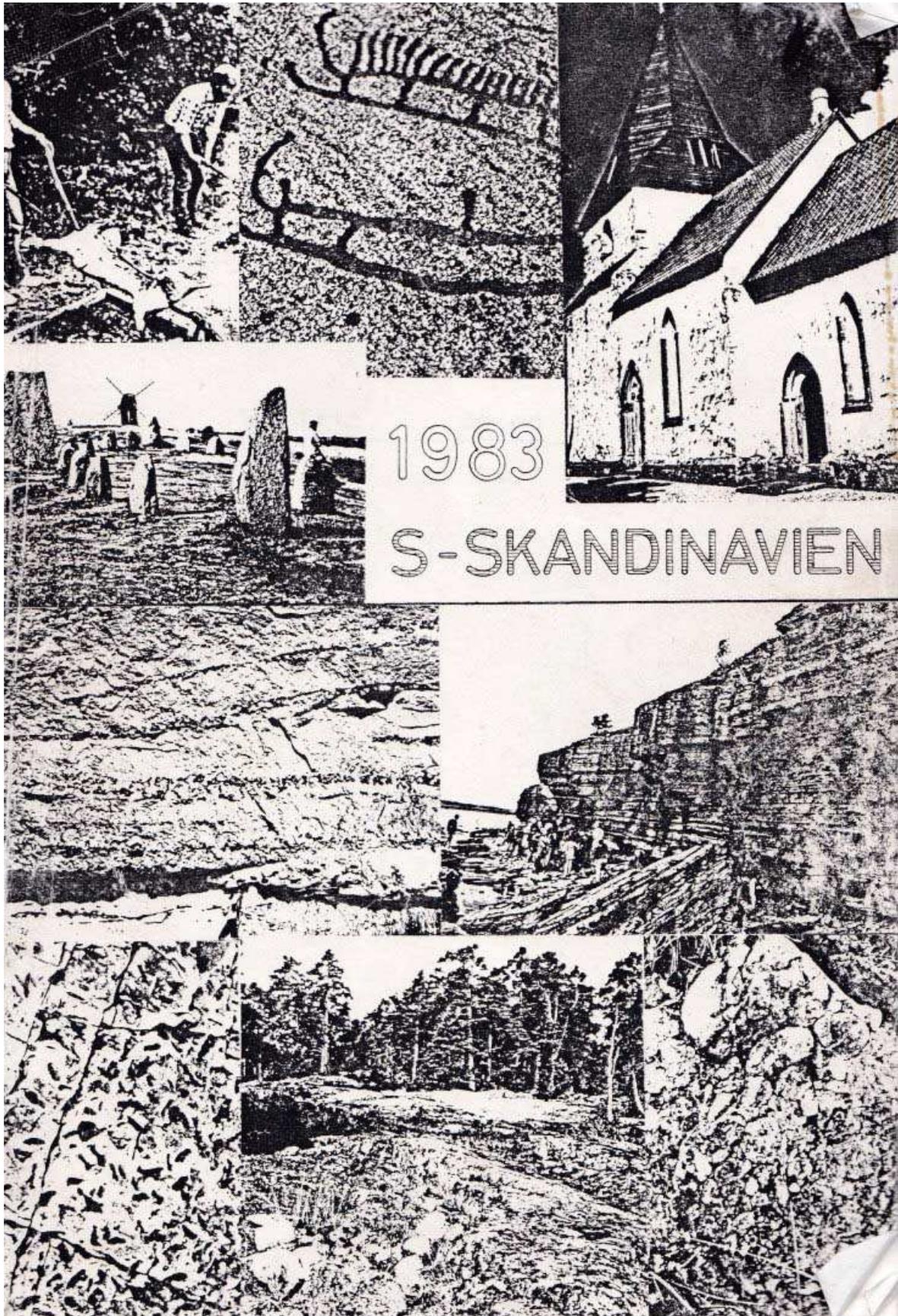


Hier nun endet das Schwedenlied des ergrauenden Skalden...
Entspannt zurückblickend und dankbar für diese trotz manchem
Hindernis sehr schöne Reise nach

Südschweden...!

Þátt þú* átt Ráttþátt* Þátt*
þátt þú* þú* þú* þú* þú*

Anhang Auszüge aus dem Exkursionsführer der Skandinavienexkursion 1983



1983

S-SKANDINAVIEN

Titelblatt

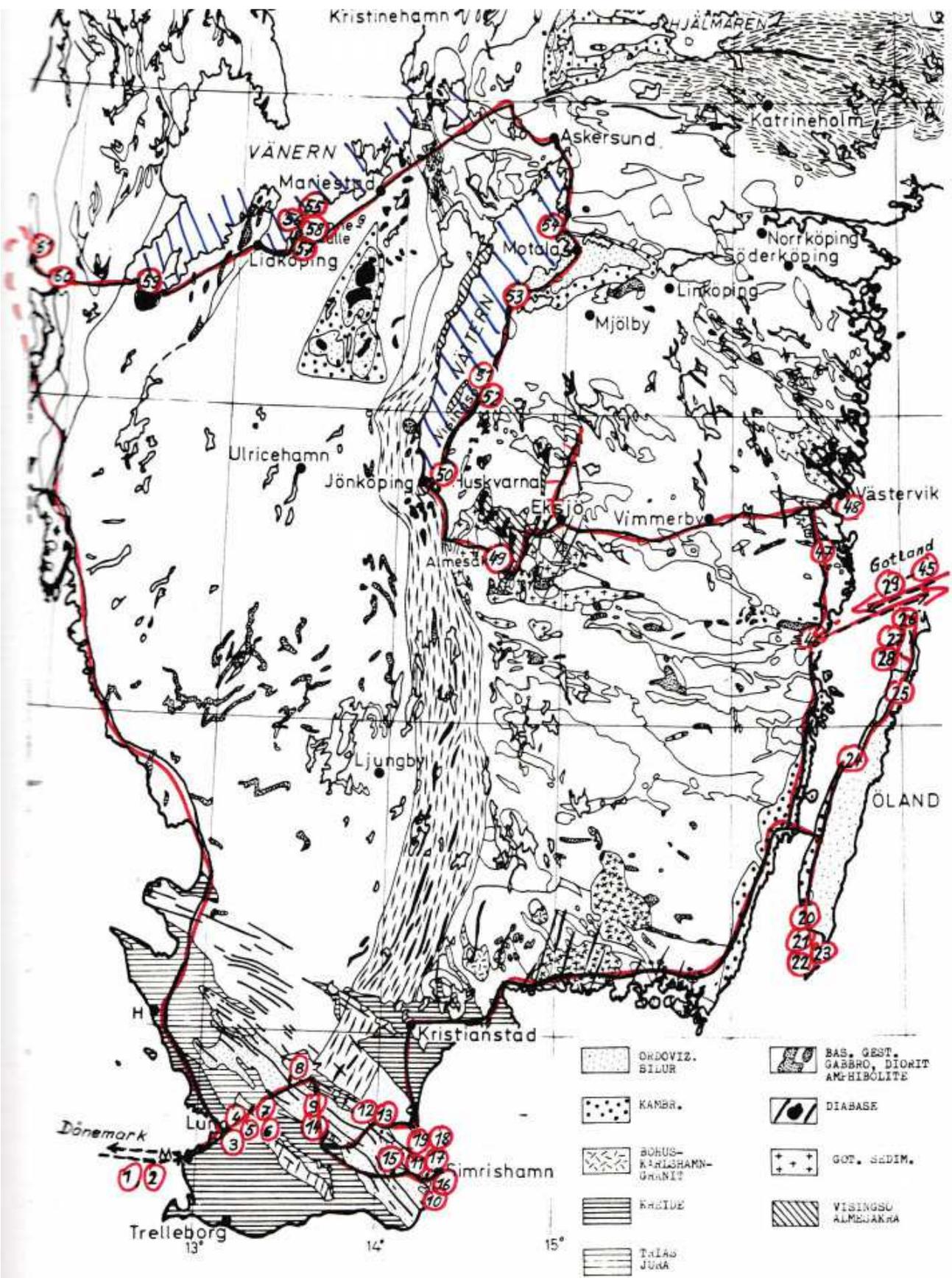


Abb 2: Exkursions-Route



- 17 -

EXKURSIONS - ROUTE und LOKALITÄTENL o k a l i t ä t e n - Kurzbezeichnung

1 Stevns Klint	Lok. 33 Katthammarsvik Hafen
2 Møns Klint	34 Hammarudden
3 SW'Knästorpe	35 Kuppen
4 Dom zu Lund	36 Gannarve Schiffssetzung
5 Hardeberga	37 Hablingbo Kirche
6 Fågelsång	38 Graben 1250 m S Näs Kirche
7 Linnebjerg	39 Windkraftwerk auf der Halbinsel Näs
8 KLinta	40 Slipstensbrott W Husryggen
9 Bjärsjölagård	41 300 m NW Majstre Gård N Hoburgen
10 Brantevik	42 Hoburgen
11 Gladsax	43 Holmhällar
12 Forsemölla	44 Rövar Liljas Håla
13 Andrarum	45 Visby Trojeborg
14 Helvetesgraven	46 Oskarshamn Fährhafen
15 Flagabro	47 P-Platz E 66 N' Oskarshamn
16 Simrislund	48 Västervik/Lysingsbadet
17 Tobisborg	49 S' Almesåkra, SE' Hof Rya
18 "Pastors Badewanne" (prästens badkar)	50 Ådalsvägen/Huskvarna
19 Königsgrab b. Kivik (Kungagraven)	51 NNE' Gränna
20 Gettlinge Grabfeld (Gettlinge gravfält)	52 Steilhang E' Uppgränna
21 Küste SW' Albrunna	53 Stbr. S' Borghamn
22 Küste W' Ottenby	54 Küste b. Lemunda
23 Eketorps borg	55 Råbäcks Hamn
24 Köpings Klint	56 Hällekiis
25 Stbr. SW' Källa	57 Husaby Kirche
26 "Neptuni åkrar"	58 Brattefors
27 Byrums Raukarna	59 Diabasbrottet
28 Horns Udde	60 Bräcke E' Udevalla
29 Stadt Visby	61 Tanum - Fossum